

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	1

I. Schutz für diverse Gruppierungen und die Lehre von den Ehezwecken – zur Bedeutung der Ehephilosophie für das heutige Verständnis der rechtlichen Regelung ehelicher und eheähnlicher Lebensgemeinschaften

5

1. Einleitung und Fragestellungen	5
2. Ideengeschichte der Ehezwecke	7
2.1 Traditionelle Ehezwecke	7
2.1.1 Einzelne Ehezwecke und ihre Hierarchien zueinander	7
2.1.2 Versuche einer Vereinheitlichung	14
2.2 Entfaktualisierung der Ehe unter Lossagung von den traditionellen Ehezwecken	20
2.2.1 Fichte	20
2.2.2 Kant	26
a) Kants Kritik an den traditionellen Zweckbestimmungen der Ehe	26
b) Kants Ehe-Rechtfertigung	31
aa) Das „Ärgernis“ der vom Willen nicht bestimmbar körperlichen Vorgänge	31
bb) Kants Eherechtigung im Einzelnen	32
2.3 Schlussfolgerungen aus der Ideengeschichte zu den Ehezwecken für das gegenwärtige Eherecht	37
3. Eheähnliche Gemeinschaften in der Ideengeschichte	40
3.1 Dauerhafte Beziehungen gleichgeschlechtlicher Art	40
3.2 Konkubinat und andere Konzepte von „Ehe light“	45
3.3 Polygamie	50
4. Paarbeziehungen außerhalb der Ehe – die Rechtslage in Deutschland	57
4.1 Eingetragene Lebenspartnerschaft	58
4.1.1 Die Entwicklung der Gesetzgebung	58
4.1.2 Eheschutz und eingetragene Lebenspartnerschaft	65
4.1.3 Elternschaft	67
4.2 Nichtehele (faktische) Lebensgemeinschaft	68
4.3 Plurale Lebensformen	76

II. Bedeutung und Inhalt einer Verrechtlichung der Ehe

79

1. Einleitung und Fragestellungen	79
2. Bedeutung von Recht für die Ehebegründung	81
2.1 Ideengeschichte zur Ehebegründung	81
2.2 Schlussfolgerungen aus der Ideengeschichte zur Ehebegründung für das gegenwärtige Eherecht	86
3. Bedeutung von Recht innerhalb der Ehe	89

3.1	Ideengeschichte zu den Rechten und Pflichten in der Ehe	89
3.2	Schlussfolgerungen aus der Ideengeschichte zu den Rechten und Pflichten in der Ehe für das gegenwärtige Eherecht	91
3.2.1	Verrechtlichung von ehelichen Rechten und Pflichten auf dem Gebiet des „Äußeren“ der Ehe, insbesondere Verrechtlichung von Fortpflanzung und geschlechtlicher Verbindung	93
3.2.2	Verrechtlichung von ehelichen Rechten und Pflichten beim Moment des „Inneren“ der Ehe, insbesondere Verrechtlichung von Liebe und Gefühlsverbundenheit	95
3.2.3	Verrechtlichung von ehelichen Rechten und Pflichten für das Moment des Vereinigungscharakters der Ehe	96
4.	Geltendes (deutsches) Eherecht	101
4.1	Ehe als Einstands- und Verantwortungsgemeinschaft	102
4.2	Verhaltenspflichten in der ehelichen Lebensgemeinschaft	103
4.3	Sanktion bei Verletzung von Ehepflichten?	106
4.4	Erwerbs- und Familienarbeit – freie Aufgabenverteilung	110
4.5	Bindung an Vereinbarungen in der Ehe – Grenzen der Justiziabilität	112
4.6	Mitberechtigung und Mitverpflichtung – Ehe als Wirtschaftsgemeinschaft	115

III. Vertrauen, Bedarf oder Kompensation – zur Bedeutung der Ehephilosophie für das heutige Verständnis einer rechtlichen Regelung des nahehelichen Unterhalts

1.	Einleitung und Fragestellungen	119
2.	Ist nahehelicher Unterhalt überhaupt legitim?	120
2.1	Unterhaltspflicht und Ehezwecke	120
2.2	Unterhaltspflicht und Rechtscharakter der Ehe	122
2.3	Solidarität oder Handlungsverantwortung als Grundlage des Unterhaltsanspruchs?	124
2.3.1	Solidarität	124
2.3.2	Handlungsverantwortung	125
3.	Umfang des Unterhaltsanspruchs	126
3.1	Unterhaltsanspruch nach dem Vertrauensprinzip	126
3.2	Unterhaltsanspruch nach dem Bedarfsprinzip	127
3.3	Unterhaltsanspruch nach dem Kompensationsprinzip	128
3.4	Unterhaltsanspruch: positives und negatives Interesse	129
4.	Naehehelicher Unterhalt im BGB	130
4.1	Vom Schadensausgleich zur Kompensation ehebedingter Nachteile: Etappen der Gesetzgebung	131
4.2	Die Problematik der Begründung der Unterhalts-Modelle	135
4.3	Der deutsche (Mittel)Weg	136

IV. Gleichheit zwischen Ehegatten

1.	Einleitung und Fragestellungen	139
2.	Ideengeschichte zur Gleichheit und Ungleichheit zwischen Ehepartnern	140
2.1	Traditionelle biblische Ungleichheitslehren	141
2.1.1	Einführende Grundelemente	141
2.1.2	Der „doppelgesichtige“ Charakter der kirchlichen Lehre	142
a)	Die eine Ungleichheit zuungunsten der Ehefrau betreffende Seite der kirchlichen Lehre	142

b) Die die Gleichheit zugunsten der Ehefrau betreffende Seite der kirchlichen Lehre	144
2.2 Gleichheits- und Ungleichheitslehren im Naturrecht	148
2.2.1 Einleitung	148
2.2.2 Naturrechtliche Strömungen mit der Gleichheit von Ehemann und Ehefrau als Ausgangspunkte ihres Eheverständnisses	149
2.2.3 Naturrechtliche Strömungen mit der Ungleichheit von Ehemann und Ehefrau als Zentralpunkt ihres Eheverständnisses	155
3. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen für das gegenwärtige Eheverständnis zur Gleichheit der Ehepartner	159
4. Gleichberechtigung in der Ehe	165
4.1 Die Kontinuität des Ungleichheitsproblems – Gleichberechtigung als Verfassungsauftrag	165
4.2 Die eherechtliche Konzeption des BGB von 1900	167
4.3 Schrittweise Umsetzung des Gleichberechtigungsgrundsatzes im BGB	172
4.4 Eheleitbild gleichberechtigter Partner in der Rechtsprechung des BVerfG	175
4.5 Ehe als Wirtschaftsgemeinschaft	179
4.6 Gleichheit und Gütertrennung – Das Dilemma zwischen Errungenschaftsgemeinschaft und Errungenschaftsausgleich	181
4.7 Das – ungelöste – Problem der ökonomischen Anerkennung von Familienarbeit und Absicherung von Care-Arbeit	192
V. Toleranz des (Ehe)Rechts im Umgang mit verschiedenen Formen des menschlichen Zusammenlebens	199
1. Einleitung und Fragestellungen	199
2. Toleranz im Recht im Allgemeinen	201
2.1 Was ist vom Tolerierenden zu verlangen?	201
2.2 Das Recht als Toleranzsubjekt und das Neutralitätsgebot	204
2.3 Adäquate Formen staatlicher und rechtlicher Toleranz	205
2.4 Kulturalität und Freiheitsparadox	208
3. Toleranz im Eherecht	209
3.1 Rechte der Anderen und die Verfassung	209
3.2 Gefühls- und Kulturschutz und das „Sittengesetz“	211
4. Rechtliche Grenzen der Toleranz	216
4.1 Polygamie	218
4.2 Eheschließung im Minderjährigenalter („Kinderehen“)	220
4.3 Grenzen der Anerkennung pluraler Lebensformen	225
VI. Fazit und Ausblick	229
1. Ist das Eherecht obsolet?	229
2. Regelungsaufgabe Paarverbindung?	235
3. Optionen für Regulationssysteme bei Paarbeziehungen	239
Anhang: Wirkungen der Ehe und der eingetragenen Lebenspartnerschaft (Gesetzestexte)	245
Literaturverzeichnis	259